

# MEGALITHsite CAU

## ... ein archäologisches Experiment

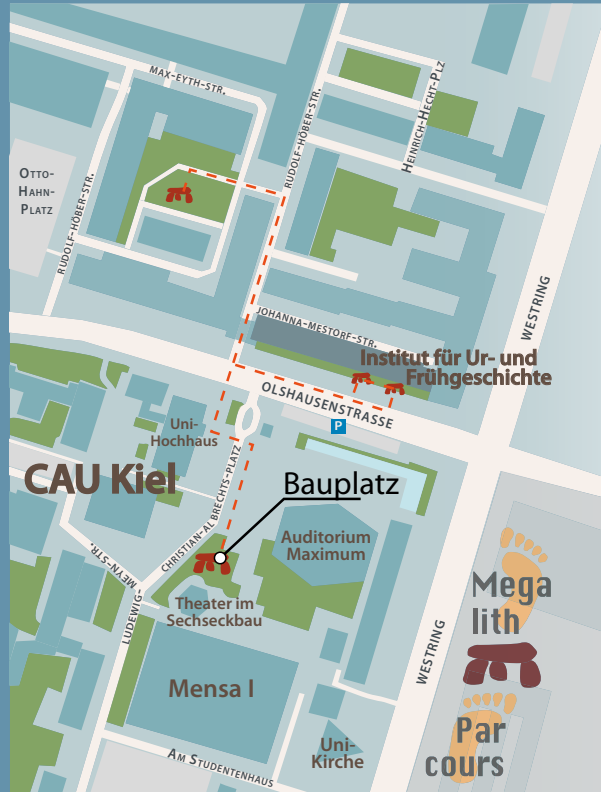
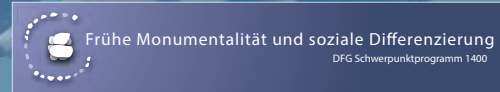
Lehrende, Lernende und die interessierte Öffentlichkeit bedienen sich jungsteinzeitlicher Technik, um ein Megalithgrab auf dem Campus der Kieler Universität aufzustellen.

5500 Jahre alte Megalithgräber prägen die Landschaft in Norddeutschland und Südschweden. Seit Bestehen der CAU ist die Erforschung dieser Landmarken Bestandteil des wissenschaftlichen Arbeitens der Universität. Ein solches Großsteingrab wird vor dem Audimax archäologisch-experimentell aufgebaut. Als Symbol der Verbindung von Theorie und Praxis an der Universität werden wir mit jungsteinzeitlicher Technik ausgewählte Findlinge bewegen, um ein sogenanntes Ganggrab 1 zu 1 nachzubauen, dessen Original die CAU zur Zeit ausgräbt.

Sie sind herzlich eingeladen, sich am 14. Mai selbst ein Bild davon zu machen, wie mit jungsteinzeitlicher Technik eine solche Anlage gebaut wurde!

Neben der CAU sind beteiligt die Archäologische Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V., die Arche WARDER und das Archäologisch-Ökologische Zentrum Albersdorf.

Zum Auftakt des Ereignisses fährt ein nachgebauter jungsteinzeitlicher Wagen vom international bekannten Megalithgräberfundplatz Flintbek ab in Richtung CAU. Aus skandinavischen und norddeutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen kommen Delegationen zum Event, um „rituelle Opferungen“ für die Zusammenarbeit der nordischen Universitäten vorzunehmen. Den Abschluss bildet ein Festvortrag im Audimax.



**Veranstaltungsort**  
Freifläche zwischen Audimax und Mensa I  
Christian-Albrechts-Platz 2  
24118 Kiel

**Veranstalter**  
Graduiertenschule „Human Development in Landscapes“  
an der CAU  
Leibnizstraße 3  
24118 Kiel

Institut für Ur- und Frühgeschichte an der CAU  
Johanna-Mestorf-Straße 2-6  
24118 Kiel



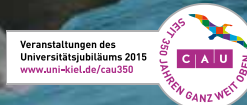
Informationen unter:  
[www.cau350.uni-kiel.de/termine/events/show/megalith-site](http://www.cau350.uni-kiel.de/termine/events/show/megalith-site)

# MEGALITHsite CAU

## ... ein Megalithgrab entsteht



Eintritt frei  
Zuschauer herzlich willkommen



# MEGALITHsite CAU

... ein archäologisches Experiment

Noch etwa 15.000 Megalithgräber sind von der Iberischen Halbinsel bis nach Skandinavien erhalten, ursprünglich existierten wohl einmal eine halbe Million.

Mithilfe wissenschaftlicher Untersuchungen ist es möglich, Alter, Funktion und Sinn von Megalithanlagen zu klären.

In Norddeutschland und Südsandinavien wurde die große Masse der Megalithgräber ca. 3600-3200 v.u.Z. errichtet. Zunächst einfache Dolmen mit offenen Kammern, später auch Ganggräber mit Kammer und dem Gang, der zwischen der Welt der Lebenden und der Toten vermittelte.

Durch die Forschungsarbeiten der Graduiertenschule „Human Development in Landscapes“, das DFG-Schwerpunktprogramm „Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung“ und das Institut für Ur- und Frühgeschichte konnten wesentliche Aspekte der „Megalithgeschichte“ entschlüsselt: Unsere jungsteinzeitlichen Vorfahren befanden sich – ähnlich wie wir heute – in einer extremen Umbruchssituation und gestalteten Landschaft und Gesellschaft neu!

## Zeitplan 14.05.2015 • Himmelfahrt

9.00  
Von Ochsen gezogener neolithischer Wagen startet in Flintbek mit einer Ladung Feuerstein

ab 14.00  
Neolithischer Wagen mit Ochsen trifft am Bauplatz ein...

14.00-18.00  
Bauarbeiten am Grab - Aktivitäten am Bauplatz

„Jungsteinzeitlicher Jahrmarkt“:  
Grabungszelt mit Informationen und Aktivitäten zur Archäologie Schleswig-Holsteins • Bogenschießen (AÖZA) • Getreidemahlen und Backen (AÖZA) • Feuerstein schlagen (AÖZA) • Weben am Gewichtwebstuhl (Dr. Isabella von Holstein) • Essen und Trinken • Musik

15.00  
Eröffnung der Ausstellung  
„Speisen in der Urgeschichte“

16:30  
Einweihung des archäologischen Megalith-Parcours auf dem Gelände der CAU

18.00  
Deponierungen im Grab durch den Präsidenten der CAU

19.00  
Öffentlicher Vortrag:  
Von den Osterinseln bis nach Flintbek ...  
Symbole der Macht: Großsteingräber in der Landschaft  
(Prof. Dr. Hans Rudolf Bork, Dr. Walter Dörfler, Prof. Dr. Wiebke Kirleis, Prof. Dr. Johannes Müller)

20.00  
Megalithfest mit Musikgruppen

Wir freuen uns auf Sie!